

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. Mai 1837.

Chronik der Stadt Halle.

1. Gaben der Milde für die Abgebrannten in Annaberg

sind bei uns ferner und bis zum 30. April eingegangen:

Ein Paar wollne Strümpfe von Fr. P. R.; 15
Sgr. von R.; 1 Thlr. von Sch.; 1 Paar neue Schuhe
und 1 Paar neue Pantoffeln von Hrn. Jungk; 10 Sgr.
von M.; 5 Thlr. von einem Ungenannten; 10 Sgr.
von R. W.; 1 Thlr. 10 Sgr., 2 Paar Sommerhosen,
zwei Westen und eine Jacke von A. R. und C. R.; ein
Päckchen mit alten Kleidungsstücken von Hrn. D.; 6 Sgr.
von Johanne Mänge; 5 Sgr. von Auguste Kirchner;
15 Sgr. von W.; 10 Sgr. von B.; 1 Thlr. 15 Sgr.
von W — r; 10 Sgr. von R.; 10 Thlr. von Z — f;
15 Sgr. (in einem Staatsschuldchein: Coupon) von
einer Ungenannten; 5 Sgr. und ein Paar baumwollene
Strümpfe ungenannt.

Den edlen Gebern den herzlichsten Dank!

Da wir diese Sammlung mit dem 4. Mai zu
schließen gedenken, so bitten wir, die den unglücklichen
Annabergern etwa noch zugedachten Beiträge uns bis
dahin gütigst zuzenden zu wollen.

Halle, den 30. April 1837.

Die Redaction des Wochenblatts.

2. Am Himmelfahrtsfeste (4. Mai) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
 Um 2 Uhr ein Candidat.
 Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
 Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Weiß.
 Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Königlich Servis

garnisonirender Militaires für den Monat April 1837
 ist bis zum 6. d. M. von 8 bis 12 Uhr im Quartier-
 amte in Empfang zu nehmen. Da dies der erste Som-
 mermonat ist, so wird für den Unterofficier 1 Thlr.,
 für den Gemeinen 11 Sgr. 3 Pf. gezahlt. Zugleich
 werden die Quartierträger, welche für den Monat März
 ihre Quartiergelder noch nicht abgeholt haben, erinnert,
 dieses in der oben angemeldeten Zeit zu bewirken.
 Halle, den 1. Mai 1837.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 29. April 1837.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	1	„	3	„	—	1	„	2	„	6	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	—	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Förstmann.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.
Königl. Landgericht zu Halle.

Das sub Nr. 1704 auf dem Steinwege hier selbst belegene, den Erben des hier verstorbenen Bürgers und Stadtraths Johann Andreas Merckell gehörige Haus nebst Zubehörungen, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 6293 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll am 17. Junius 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Verkauf von Theater-Billets wird, zur Bequemlichkeit eines verehrungswürdigen Publikums, auch im zweiten Abonnement, welches morgen seinen Anfang nimmt, in der Ermelerischen Tabakshandlung am Markte Statt finden. Die Preise sind:

Für 1 Billet zu der Mittelloge I. Ranges 13 Sgr.

„ „ „ „	den Seitenlogen daselbst	} 11 „
„ „ „ „	dem Parquet	
„ „ „ „	den Parterre-Logen	} 7½ „
„ „ „ „	dem Parterre	
„ „ „ „	dem 2ten Amphitheater	} 4 „
„ „ „ „	der Gallerie	

An der Kasse bleiben die vollen Preise.

Halle, den 30. April 1837.

Heinrich Bethmann.

Billardverkauf. Donnerstag den 11. Mai c., Vormittags um 11 Uhr, soll auf dem Rathskellerfaale zu Merseburg ein Billard mit 36 Stück Spielbällen und 29 Stück Quees nebst übrigen Zubehör gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Merseburg, den 24. April 1837.

Freund jun., Auctionator.

Mehlverkauf.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich gutes Weizen-, Roggen-, und Gerstenmehl zu folgenden Preisen verkaufe:

Weizenmehl, weißes:	Roggenmehl:
der Scheffel 2 Thlr.	der Scheffel 1 Thlr. 2 Sgr.
die Meße 3 Sgr. 9 Pf.	die Meße 2 Sgr.
Gersten- und Weizen-Mittelmehl:	
der Scheffel 1 Thlr. 5 Sgr.	
die Meße 2 Sgr. 3 Pf.	

Seeben, den 29. April 1837.

G. Lange.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Küchentube, Keller und Feuerungsgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenhodens, zu vermieten.

Im Hause des Professor Dr. Schütz Nr. 266 am großen Sandberge sind von Johannis an zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

Ein Schreibriß von Mahagony und ein Schreibsecretair von Birkenmasern sind sehr billig zu verkaufen in Nr. 222 Brüderstraße in Halle.

Ein lediger Mensch von gesehten Jahren sucht als Vore oder Gehülfe in einem Geschäft ein Unterkommen. Auch kann derselbe auf Verlangen eine Caution von 100 Thalern stellen. Näheres sagt man Schmeerstraße Nr. 713.

Einige Wispel Roggenkleie liegen zum Verkauf beim Bäckermeister Müller, Barfüßerstraße.

Farbwaaren

empfehl

J. A. Hering,

große Steinstraße Nr. 182.

Korn- und Cicheltkaffee
verkauft J. A. Hering.

Eheepfeifen à Stück 4 Sgr. empfiehlt
F. Saag.

Lange Weichselröhre mit Rehkronen und Göttinger
Spitzen empfiehlt F. Saag.

Gesundheitssohlen empfiehlt F. Saag.

Pariser Spazierstöcke empfiehlt
F. Saag. Schmeerstraße.

Da ich eine Partie sehr schöne acht französische
Modebänder in Flor, Foulards und Gros-
detours in allen Couleuren eingetauscht habe, so of-
ferire ich solche einem geehrten Publikum zu sehr billi-
gen Preisen.
Meyer Michaelis,
großer Schlamm Nr. 958.

Eine anständige Person von mittleren Jahren, die
das Nähen, Plätten, Waschen und die Hauswirthschaft
richtig erlernt hat, sucht zu Johannis bei einer anstän-
digen Familie in den Dienst zu treten; sie ist mit einem
billigen Lohn aber doch mit einer soliden Behandlung zu-
frieden. Die Wohnung ist unten am Trödel Nr. 777.

Kapitalien zu 100, 300 und 600 Thaler sind auf
sichere Hypothek sogleich auszuleihen. Das Nähere in
der kleinen Klausstraße Nr. 924 bei Müller.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und Torfgelass
ist Veränderungswegen zu vermietthen, und kann sogleich
oder zu Johannis für billige Miethen bezogen werden.
Das Nähere ist zu erfahren Rathhausgasse Nr. 247
zwei Treppen hoch.

Gute trockne Torfsteine aus der besten Schachtkohle
geformt, das Hundert 6 Sgr., sind zu verkaufen Stroß-
hof Nr. 2055 bei
Fr. Walther.

Brickheringe,
jetzt etwas sehr delicates, à Stück 6 Pf., mit Gewürz-
Sauce bei Wolge.

Warmer Speckkuchen zum Himmelfahrtstag von früh
4 Uhr an ist zu haben in Wilkens Garten.



Da ich mein Geschäft aufgegeben habe, und mir noch eingerahmte Kupferstiche, fertige Bilderrahmen und alle Sorten Goldleisten zurückgeblieben sind, so werde ich solche, um damit zu räumen, zu billigen Preisen verkaufen.

Auch sind bei mir noch zwei Wohnungen, wozu Stallung und Wagenremise gehört, zu Johannis zu vermieten.

T. Luchesini

neben der Post Nr. 279 eine Treppe hoch.

Ich bin Willens, mein Haus in der Fleischerstraße Nr. 155 aus freier Hand zu verkaufen. Es ist im besten baulichen Stande, liegt nach Mittag, enthält 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Alkoven und übrigen Zubehör, freundlichen Hof und Garten. Kauflustige werden ersucht, Vormittags es anzusehn.

Professorin Voss.

In Folge des geehrten Auftrags Königl. Wohlthät. Inquisitionariats und Wohlthät. Magistrats sollen Freitag als den 5. Mai c. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meinem hinter dem Rathshause sub Nr. 250 belegenen Geschäftslocale mehrere Meubles und Hausgeräte, wobei ein Pianoforte und ein Glasschrank, letzterer für Putzmachergeschäft, sich befindet, etwas silberne Löffel, eine Ziehrolle, mehrere sehr schöne männliche Kleidungsstücke und ein Sack mit circa 3 Scheffel Korn auf dem Wege der Auction öffentlich meistbietend gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung verkauft, und können noch Sachen von jedem Werth zu dieser Auction angenommen werden.

Gottl. Wächter.

Leiterwagen = Auction.

Sonnabend den 6. Mai Vormittags 9 Uhr soll vor der Schmiedewerkstatt im Becker'schen Hause auf dem Strohhofe ein im guten Stande befindlicher zweispänniger Leiterwagen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Donnerstag den 4. d. Mts. ist Tanzvergnügen bei Wiedero in der Rathhausgasse.

Zum Himmelfahrtstag früh 4 Uhr, so wie Nachmittags, findet Unterhaltungs- und Tanzmusik auf der Rabeninsel statt, und wird alle folgende Sonntage, Mittwoch und Freitag Nachmittag damit fortgefahren. Um den wie in früheren Sommern so zahlreich gewordenen Besuch bittet auch ferner

S. Salzman n in Böllberg.

Kommenden Donnerstag, zu Himmelfahrt, ist bei mir Speck- und Mandelkuchen zu haben, auch wird früh Morgens Musik und Nachmittag Concert und Tanzmusik durch die Vergfänger gehalten werden, hierzu bittet um geneigten Zuspruch

Kühne auf der Maille.

Den Himmelfahrtstag früh 4 Uhr ist Concert mit Trompeten und Pauken in den Pulverweiden, wie auch Nachmittags Tanzvergnügen, wo ich meine werthesten Gäste mit allen warmen und kalten Speisen und Getränken, desgleichen warmen Speck- und andern Kuchen aufwarten werde. Auch giebt es alle Tage gekochte und Bratfische.

Knittel.

Zum Tanzvergnügen am Himmelfahrtstag den 4ten d. M. ladet ergebenst ein

Gastwirth A. Erfurth
vor dem obern Leipziger Thor.

Zum Himmelfahrtstag wird bei mir Musik und Tanz gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dblau.

Einladung. Zum Himmelfahrtstag soll bei Herrn Koppe in Passendorf Tanzmusik gehalten werden.

Donnerstag den 4. Mai ist Gartenmusik und Tanzvergnügen, auch giebt es früh frischen Speckkuchen bei Gebhardt im Apollgarten.

Nächsten Himmelfahrtstag ist von früh 4 Uhr an Unterhaltungsmusik, bei etwa eintretender ungünstiger Witterung kann dieselbe im großen Gewächshause, welches geräunt ist und sich dadurch auch bequem zu Tanzvergnügen eignet, dennoch gehalten werden in Wilkens Garten.

Die am 25. April d. J. glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, Louise geb. Meier, von einem gesunden Mädchen beehrt sich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen

der Prediger Meyer
zu Wittensfelde bei Greifenberg in Pommern.

Nachruf an Friedrich Rinne.

Schummre sanft im Schooß der Erde,
Theurer, vielgeliebter Freund!
Bis Jehova's heilig Werde
Uns im Jenseit wieder eint.
Wirten in des Lebens Lenz,
Nief der Tod Dich plötzlich ab, —
Und behränzte Freundschaftskränze,
Sinken trauernd auf Dein Grab.

Still, mit frommgelafnem Herzen
Walltest Du die Jugendbahn,
Doch der Scheidestunde Schmerzen
Sollten Deine Brust umpfah'n. —
Ach! in kalten trüben Fluthen
Brach das heitre Auge Dir,
Und voll Harm an Deinem Hügel
Wein' ich Wehmuthszähren Dir.

L. W.

Eines geehrten Publikums geneigtem Wohlwollen
empfiehlt ihr auf das Reichste und Modernste assortirtes
Putz- und Mode-Geschäft

Mauritia Vibeau.

Kleinschmieden bei Hrn. Ernsthal.

Unterricht im Stricken ertheilt jungen Töchtern
gegen ein billiges Honorar

Johanne Thomas.

Leipziger Vorstadt Nr. 1652.

Auch ist daselbst eine Seifenbude mit allem Zubehör
billig zu verkaufen.